

GruZei

Zeitung für Freunde und Mitglieder der Pfadfindergruppe LINZ 2



**Ein Sommer
wie damals...**

Inhalt

Ausgabe 02/2021

- 3 Vorwort
- 4 WiWö - Samstag
- 6 WiWö - Donnerstag
- 10 GuSp
- 12 CaEx
- 16 RaRo
- 20 Gartenfest
- 22 Überstellung
- 24 Baumpflanzaktion - Gilde Grün Gold
- 25 Gefühl
- 27 Landesleitertagung
- 28 Leitervorstellung
- 29 Wir Gratulieren
- 30 Nachruf
- 34 Christbaumanhänger

Impressum

Zeitschrift:

GruZeI – Pfadfinderei bei Linz 2

Inhalt:

Informationen für Mitglieder*innen, Freund*innen
und Eltern der Pfadfindergruppe Linz 2

Inhaber, Herausgeber, Verleger:

Oberösterreichische Pfadfinderinnen und Pfadfinder,
Gruppe Linz 2

Redaktion, Anzeigen und Layout:

Wolfgang Voglmayr, Raphaela Süß, Roland Schober,
Elke Schmidbauer, Clemens Pflieger, Valentin Syré

Für den Inhalt verantwortlich:

Wolfgang Voglmayr

Auflage:

1000 Stück
erscheint 2x jährlich

Kontaktadresse:

Pfadfindergruppe Linz 2
Ludlgasse 18, 4020 Linz
<http://www.linz2.at>
gruzei@linz2.at

Vorwort

vom Elternrat

Zeiten, die manches verändern und doch die Zukunft weisen:

Wir freuten uns über viele Gäste auf unserem Gartenfest, die schauen wollten, wie das renovierte Heim nun aussieht, was alles mit ihren Spenden vorangebracht werden konnte oder die einfach nur mit uns feiern wollten.

Einfach mal entspannt feiern, nach einem weiteren Lockdown ein Herzenswunsch von vielen. Danke, dass alle auf die notwendigen Maßnahmen Rücksicht genommen haben und viel zu dieser tollen Stimmung, die uns echt begeistert hat, beigetragen haben.

Auf andere Rücksicht nehmen, Eigenverantwortung lernen und umsetzen, kritisch mit sich und der Umwelt auseinandersetzen – Tugenden, die bei den Pfadfindern gelernt werden können, weil sie sich in unseren Schwerpunkten wiederfinden. Wir versuchen den Kindern und Jugendlichen in den Heimstunden den notwendigen Rahmen zu bieten, dass sie etwas Entspannung und Normalität finden – wenn es schon wieder in den nächsten Lockdown geht und man Halt sucht.

Kinder bzw. Nachwuchs gibt es in unserer Gruppe auch einigen zu vermelden. Wir freuen uns mit den glücklichen Eltern und wünschen ihnen und ihren Kleinen alles Gute auf dem bevorstehenden Lebensweg. Und wir wünschen uns, dass sie in einigen Jahren ebenso begeistert zu uns kommen, um ihren Platz zu finden und mitzugestalten.

Und last-but-not-least müssen wir leider bekanntgeben, dass eine liebe Person, die nicht nur Linz-2, sondern auch österreichische Pfadfindergeschichte geschrieben hat, für immer unsere Pfadfindergemeinschaft verlassen musste. Mit Greti Schopper haben wir die Gründerin der Mädchengruppe von Linz 2 verloren. Greti hat sich nicht nur um den Aufbau der Mädchen bei Linz 2 gekümmert, sie hat auch viel dazu beigetragen, dass es in Folge nach gemeinsamen ersten Lagern auch eine gemeinsame Zukunft in und bei Linz 2 gegeben hat. In Folge hat sie sich ebenso engagiert in unsere Gilde „Grün-Gold“ eingebracht und dort einige Jahre weitergewirkt, immer im Sinne und Interesse der Pfadfindergruppe Linz 2.

Noch im Nachruf einen besonderen Dank um diese Verdienste, und unser aufrichtiges Beileid den Familien Schopper-Brandl-Berndl. In unserer Erinnerung wird sie wohl „ewig“ weiterleben.

Und zu guter Letzt freuen wir uns schon jetzt auf die Weihnachtszeit, vor allem in der Hoffnung nach diesem Lockdown dann alle Kinder und Jugendlichen voller Elan und Begeisterung in unseren Heimstunden wiederzusehen! Wir sind bis dahin guter Dinge, dass unsere Leiterinnen und Leiter in bewährter Weise wieder interessante und begeisternde Online-Heimstunden anbieten werden, wofür wir ihnen auch ein herzliches Dankeschön sagen möchten!

Wolferl (Wolfgang Voglmayr)

SOKO BiPi

19. – 24. Juli 2021
Pfadfinderheim Schwanenstadt

WiWö Samstag - Leo Stadler

WiWö

Am Montag fuhrn wir mit dem Zug nach Schwanenstadt, dort bezogen wir unser Quartier und bastelten unsere Ausrüstung. Die bestand aus einem Ausweis, einer Lupe und einem Leiberl. In der Polizeischule wurde unser Können überprüft. Am Abend spielten wir Montagsmaler. Nach dem Ratsfelsen (Tag besprechen, Dankbarkeitsrunde, Geschichte, ...) ging es ab in unsere Schlafsäcke.

Dienstag: Weg zum Versprechen und zum ersten Stern

Mittagessen: Blaues Kartoffelpüree und Fischstäbchen.

Nachmittag: Unser erster richtiger Fall. Gemeinsam überführten wir Johnny Capone und stellten ihm eine Falle. Am Abend bekamen die neuen WiWö bei der Versprechensfeier ihr Halstuch.

Mittwoch: Die SOKO BiPi fuhr mit uns auf Betriebsausflug ins Obra-Kinderland. Beim Krimidinner am Abend halfen wir den Leuten den Insolaner am Eiland zu finden.

GuSp

CaEx

RaRo

GR/GL

ER

Gilde



...Sommerlager

19. – 24. Juli 2021

Pfadfinderheim Schwanenstadt

WiWö Samstag - Leo Stadler



WiWö

GuSp

CaEx

RaRo

GR/GL

ER

Gilde

Donnerstag: Wir bekamen eine lehrreiche und spannende Führung bei der Polizeiwache Schwanenstadt. Zurück im Pfadiheim bereiteten wir unser Mittagessen selbst zu. Wir fanden auch noch den Schatz vom Insolaner. Am Nachmittag ging es ab ins Freibad. Dort lösten wir drei weitere Fälle, damit wir uns ein Eis kaufen konnten.

Freitag: Am Vormittag spielten wir ein Pfadi-Cluedo in Echt. Dazu wurden wir in Rudel eingeteilt. Mein Rudel waren die Tiger. Wir gewannen, indem wir herausfanden, dass die Eulen das Erste Hilfe Set im Wald gestohlen hatten. Am Nachmittag lösten wir einen neuen Tierfall. Wir halfen den schlafenden Tierpfleger zu finden, Insektenhotels zu bauen und kosteten blind Tierfutter (Nüsse, Obst, ...) und verhörten die Tiere.

Am Abend machten wir uns für den Polizeiball schick. Es gab ein leckeres Festessen, Cocktailbar, eine Fotobox, Musik und Balleinlagen von uns und unseren Leiter und Leiterinnen. Der Ball endete mit der Verleihung von Abzeichen, Medaillen und Sternen. Ich bekam meinen ersten Stern!

Am Samstag packten wir unsere Sachen und putzen das Heim. Und ab ging´s wieder nach Hause!

Wikinger auf großer Fahrt

19.-23.07.2021
Zellhof

WiWö - Donnerstag

WiWö

Montag 19.07.2021

Heute fuhren wir zum Lager und bastelten Kostüme und Helme. Die Kostüme waren aus Jutesäcken, denn wir mussten wie Wikinger aussehen. Soni und Tori, zwei Wikinger kamen und baten uns um Hilfe. Sie sagten, dass sie mit uns eine Wikingerausbildung machen würden, damit wir gemeinsam nach Amerika fahren können. Gemeinsam machten wir auch unsere Wikingerregeln für das Sommerlager. Mittags gab es Nudeln zum Essen. Am Abend Würstel mit Kartoffelpüree. Am Nachmittag machten wir in Teams einige Stationen. Wir spielten, suchten uns einen Namen und überlegten uns auch einen Ruf.

GuSp

Dienstag, 20.07.2021 (Nils, Elias, Maurice)

Wir begannen mit Morgensport. Danach gab es das erste Frühstück am Lager. Wir lernten auch etwas über Karte, Kompass und die Himmelsrichtungen. Zusätzlich mussten wir Taten von Pfadfindern und Fakten von Wikingern unterscheiden. Da dieses sich in die Länge zog, gab es gleich danach Fleckerlspeise zum Mittagessen. Gut gesättigt basteln wir unsere Papp-Wikinger-Helme fertig. Das bedeutete, dass dann unser Wikinger-Outfit komplett war. Danach starteten wir gut ausgerüstet eine Wikinger-Olympiade. Es gab die Disziplinen Weitsprung, Sackhüpfen, Eierlauf, Hütchenweitergabe und ein Eichhörnchenspiel. Um uns abzukühlen, gingen wir vor dem Abendessen noch in den See. Zum Abschluss machten wir gemeinsam ein Lagerfeuer und einige Kinder bekamen ihr Versprechen.

CaEx

RaRo



GR/GL

ER

Mittwoch, 21.07.2021 (Laura)

Schon der Früh bekamen wir eine Botschaft, in der stand, dass der Wikinger Soni entführt wurde. Also packten wir Proviant ein und gingen los. Unterwegs gab es viele Hinweise von Ha-Ha-Ha dem Bösen. Doch nach ungefähr einer Stunde haben wir Soni geschwächt im Wald gefunden. Er lag auf einem Hügel. Nachdem wir Soni gerettet hatten, gingen wir alle eine Runde um den See (8km). Als wir angekommen waren, gingen wir dann gleich zum See schwimmen. Das war ein toller Tag.

Gilde

... Sommerlager

19.-23.07.2021
Zellhof

WiWö - Donnerstag

Donnerstag, 22.07.2021 (Alle gemeinsam)

Gut ausgeschlafen wachten wir am Donnerstagmorgen auf. Danach hatten wir ein leckeres Frühstück mit Nutellabrot, Marmeladebrot und anderen guten Sachen. Danach putzten wir unsere Zähne. Wir zogen uns an und machten mit dem Programm weiter. Tori und Soni wollten für einen tollen Abend ein schönes Programm haben, darum übten wir Theaterstücke und studierten eine 5-Wörtergeschichte ein. Danach kochten wir gemeinsam Warps. Nach dem Essen hatten wir eine Mittagspause und durften uns etwas am Kiosk kaufen. Am Nachmittag gab es dann Workshops. Man konnte entweder Badebomben, Seifen oder ein Luftballonauto machen oder Bootfahren. Nach den großen Workshops durfte jeder, der wollte, noch 15 Minuten Boot fahren. Nach den Workshops und einigen Spielen gab es Lasagne zum Abendessen. Nach dem Essen führten wir die Theaterstücke am Lagerfeuer auf. Beim Lagerfeuer haben ein paar Kinder Abzeichen und ein paar Kinder Sterne bekommen. Wegen der Tapferkeit und des Durchhaltevermögens während Corona wurden wir zu Coronahelden. Wir haben auch lustige Lieder gesungen, Witze erzählt und getanzt. Nach dem Zähneputzen ging es ins Bett.



Freitag, 23.07.2021 (Alle gemeinsam)

Nachdem wir aufgestanden waren, fingen wir gleich zum Packen an. Vor dem gemeinsamen Frühstück machten wir noch Morgensport und testeten uns alle. Zum Glück waren wir alle negativ. Linus, Nils und Freddi hatten Küchendienst und halfen beim Abwaschen. Nach dem Frühstück wurde geputzt und alles zusammengeräumt. Danach machten wir rund um das Heim eine Müllkette, wobei wir den Müll einsammelten. Nach dem Aufräumen ging es zum Fußballplatz, dort spielten wir Königsball. Zum Mittagessen gab es Nudelsalat. Leider wurde unsere Reise nach Amerika abgesagt, da die Sterne nicht so gut standen und die Wahrsagerin sagte, wir sollen nicht fahren. Es wurde auf später verlegt. Dann fuhren wir mit dem Bus zum Bahnhof. Während wir am Bahnhof in Neumarkt auf den Zug warten, schreiben wir den Bericht für die Gruppenzeitung und freuen uns auch schon auf das Zuhause.



**FROHE
WEIHNACHTEN
BLEIBEN SIE GESUND.**

Ober  **österreichische**
www.keinesorgen.at

Wikingerboot

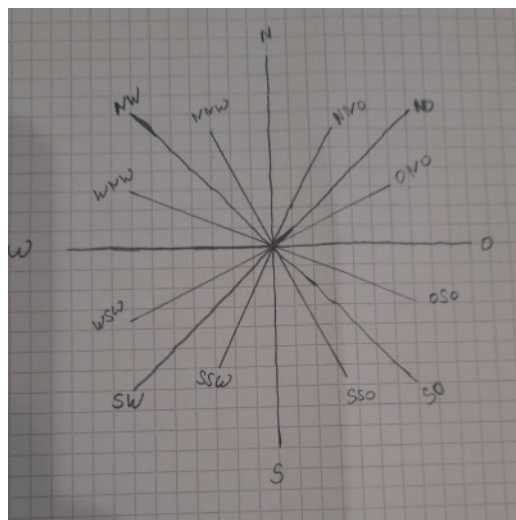
Anleitung

WiWö Donnerstag

Nach der spannenden Reise der WiWö Donnerstag seid nun auch ihr an der Reihe, euer eigenes Wikingerboot zu erstellen. Hier die Anleitung:

1. Nehmt euch einen karierten A4 Zettel und die Vorlage des Kompasses zur Hand.
2. Markiert euch den Startpunkt (Dieser liegt etwa in der Mitte des karierten Zettels, 14cm nach rechts und 11cm nach unten)
3. Folgt der Geschichte für jede Meile, jeden Ruderschlag, Windstoß oder Wellengang zeichnet ihr eine Linie Kästchen in die entsprechende Richtung. Z.B. eine Meile nach Norden ist eine Linie nach oben (Stopp beim nächsten Kästchen), zwei Meilen nach Westen ist eine Linie welche am Ende des zweiten Kästchens stoppt.
4. Die Lösung zum Rätsel findest du auf Seite 27

Die Wikinger starteten Ihre Reise auf dem Wikingerschiff mit gesetzten Segeln in Richtung **Westen (W)**. Er blies sie 11 Meilen weg von zuhause. Plötzlich veränderte der Wind seine Richtung und blies das Schiff unerwartet 2 Meilen nach **Nordnordost (NNO)**. Der Wind wurde stärker und blies sie 1 Meile Richtung **Norden (N)** und 6 weiter Richtung **Nordnordost (NNO)** und 5 Wellengänge weiter nach **Norden (N)**. Die Wikinger hauten sich nun fest in die Ruder, um einem riesigen Felsen auszuweichen. Da geschah es, dass sie so fest ruderten, dass sie 9 Ruderschläge weiter nach **Osten (O)** kamen. Von einem guten Geruch angelockt entschieden sie, den Kurs zu ändern und 3 Meilen Richtung **Norden** aufzubrechen, um Essen zu gehen. Nach einem vorzüglichen Mahl erkundeten Sie die Gegend nach Beute und fuhren 3 Meilen nach **Ostsüdost (OSO)**. Dort wollten sie nicht hin, die Gegend war nicht so schön, darum setzten sie die Segel und ließen sich 3 Meilen in Richtung **West Südwest (WSW)** blasen. Nun kamen sie an einen Punkt, den Sie schon kannten, und entschieden sich eine Meile Richtung **Süden (S)** zu fahren. Die Erkundungstour ging weiter mit 8 Ruderschlägen nach **Osten**. In einem Bogen aus 7 Reichweiten versetzte es das Schiff Richtung **SSO**, der Wind blies sie weiter sachte 4 nach **Süden**, 2 nach **SSW** und eines nach **SW**. Hier konnten Sie ihren Ausgangspunkt schon erkennen und folgten dem Weg auf 7 Meilen nach **Westen** zurück zum Ausgangspunkt. Langeweile brach im Dorf aus. So entschieden Sie neuerlich auf Erkundungstour zu gehen. Sie starteten 2 Meilen nach **Süden**. Weiter ging es mit 12 Meilen nach **Osten**. Hier angekommen mussten sie die vorgefertigte Rampe (1 Nordwest, 2 OSO) nutzen. Am Ende der Rutsche segelten sie 4 Meilen in Richtung **Süden** und weitere 4 nach **SW**. Nun folgte eine lange Gerade mit 21 Meilen nach **Westen**. Hier ruderten Sie dann 4-mal kräftig nach **Nordwest**. 4-mal nach **Norden** gerudert erreichten sie wieder eine Rutsche. Am Ende entschieden sie sich, 15 Meilen nach **Osten** zu reisen. Komplette erschöpft nahmen sie die letzten zwei bekannten Meilen nördlich auf sich und erreichten nach einer spannenden Fahrt endlich wieder ihr Dorf.



GuSp Sommerlager

Scout Camp Austria
St. Georgen/Attergau

Paula

WiWö

An einem regnerischen Tag fuhren wir mit dem Zug vom Linzer Hauptbahnhof los. Obwohl es regnete, bauten wir unsere Zelte auf. Zwei Tage später standen Kochstelle und Essplatz.

Ein Tagesablauf eines GuSp beginnt sehr früh am Morgen: Ungefähr um 7 Uhr wurden wir mit Musik geweckt. Dann machten die jeweiligen Zeltgruppen für die anderen Frühstück und wuschen danach auch wieder ab.

Die GuSp sind nicht unспортlich: Wir wanderten auch 2 Stunden zum Attersee, hüpften dort in den See und schwammen. Natürlich gingen wir auch die 2 Stunden wieder zurück! :-)

Wir waren auch im Hochseilgarten. Dort kletterten wir immer zu dritt auf ein Gerät, während die anderen uns dabei sicherten. Zum Abkühlen waren wir, so oft es ging, in der „Ager“ schwimmen.

An den Abenden sangen wir am Lagerfeuer und grillten Marshmallows. Am letzten Abend gingen wir mit Fackeln zu einer nahegelegenen Wiese. Dort durften die, die neu bei den GuSp waren, ihr „großes Versprechen“ ablegen.

So wie wir aufgebaut hatten, so bauten wir auch wieder ab. Am letzten Tag bauten wir noch die Zelte ab und putzten die Planen. Schließlich machten wir uns auf den Weg und fuhren mit dem Zug wieder nach Linz. Dort haben schon die Eltern auf uns gewartet.

GuSp

CaEx

EIN COOLES LAGER!!!!

RaRo



GR/GL

ER



Gilde

so cool..

Scout Camp Austria
St. Georgen/Attergau

Paula



WiWiö

GuSp



CaEx

RaRo



GR/GL

ER

Gilde

CaEx on tour

17.07.2021

Steinbach am Attersee

CaEx

WiWö

GuSp

CaEx

RaRo

GR/GL

ER

Gilde

Am 17. Juli fuhren die CaEx auf SoLa nach Steinbach am Attersee. Nach einer langen Fahrt stellte die elfköpfige Gruppe ihre Zelte auf und bereicherte ihren Magen mit einer heißen Bosna. Am zweiten Tag gab es zwei Stationen. Bei einer Station mussten Halstuchknoten gemacht werden, bei der anderen personalisierte Jausenbretter. Am Montag stand ein Tauschspiel am Programm. Bei diesem wurden die Pfadis in jeweils zwei Gruppen eingeteilt und bekamen dabei drei Gegenstände, welche sie umtauschen sollten. Gegen Nachmittag war das Spiel zu Ende und die CaEx hatten die Aufgabe, unabhängig voneinander Lebensmittel zu kaufen, die am Abend verkocht werden würden. Der nächste Tag, der Dienstag, war Planungstag und Anna von den RaRo kam auf Besuch. Mit ihr wurde das Thema LGBT näher besprochen und am Abend fuhren alle zusammen hinab zum See, um sich dort eine Abkühlung zu gönnen. In der Nacht auf Mittwoch wurde die Gruppe von einigen RaRo aufgeweckt, um eine Linz-2-Flagge zu gestalten. Am nächsten Tag gingen dann die Jugendlichen zum Canyoning. Dabei wanderten sie eine halbe Stunde lang einen Berg hinauf und rutschten, sprangen und kletterten ihn durch die Schlucht wieder hinab. Am Abend fuhr die erschöpfte Mannschaft zu einer Pizzeria, um dort ihren Hunger zu stillen. Die nächste Nacht war wieder sehr anstrengend. Die Leiter weckten die CaEx um 2:00Uhr auf, um den Sonnenaufgang vom Schoberstein aus zu sehen. Oben angekommen bewunderte die Gruppe den atemberaubenden Ausblick auf die umliegenden Berge und die aufgehende Sonne. Am Nachmittag fuhren die CaEx zum Strandbad, um sich dort zu entspannen. Der Freitag war ein kultureller Tag, wo alle zusammen ins Klimt-Museum fuhren und im Anschluss auf den Flohmarkt gingen. Auf dem Rückweg gönnten sich alle ein Eis vom Spar. Am Abend gab es einen Stationenbetrieb, wobei die CaEx in drei Gruppen eingeteilt wurden und abwechselnd eine Leinwand bemalten, kochten und Wikingerschach spielten. Die Jugendlichen schliefen in dieser Nacht unter freiem Sternenhimmel, da sie sich die Packzeit am nächsten Tag verkürze wollten. Am Samstag waren die Reisenden im Stress, da sie pünktlich zuhause sein wollten. Im Großen und Ganzen war es ein geiles und chilliges Lager.



RTL - Richtig Tolles Lager

15.10.2021

Pfadfinderheim Enns

Roland Bauer

Am Freitag, den 15. Oktober 2021, war es endlich so weit, da fand das RTL (Richtig Tolles HerbstLager) im Pfadfinderheim Enns statt. Dank Irene, Armin und Carina verbrachten wir ein tolles Wochenende. Besonders spannend war es für die neu Überstellten, die zum ersten Mal dabei sein durften. Ziel des Lagers war es, eine Planung über das Winterlager, Sommerlager und CaEx-Dinner und über alles, was sonst noch so anfällt, zu machen. Um 17:00 Uhr trafen alle ein. Sofort wurde mit der Ideensammlung begonnen. In zwei Gruppen aufgeteilt wurden die ersten Vorschläge auf Papier gebracht. Danach haben wir das Lager bezogen und für die Nacht vorbereitet. Während die einen schon spielten, bereiteten die anderen das Abendessen zu. Mit Uno-Action, Schach, Spicey und Klugscheißer klang der Abend aus. Zur späteren Stunde begann die Nachtruhe. Am Samstag begann der Tag unfreiwillig schon sehr bald, da uns ein nicht deaktivierter Wecker eines Handys um ca. 05:40 Uhr weckte. Gott sei Dank konnten wir wieder einschlafen und erst zu einem späteren Zeitpunkt aufstehen. Nach dem gemeinsamen Brunch brachten wir unsere Ideen und Vorschläge in eine Reihenfolge und fixierten die ersten Termine. Rund ums Lagerfeuer sitzend begannen wir schon mit der Ausarbeitung unserer ersten Idee, die Gestaltung einer eigenen Jogging-Hose. Am Abend wurde uns von den Leitern alles zur Verfügung gestellt, so dass wir uns leckere Makis selber zubereiten durften. Der Abend klang mit geselligen Spielen aus. Viel zu schnell kam der Sonntagvormittag und somit das Ende des RTL. Nach dem Frühstück brachten wir das Heim in Ordnung und wurden von unseren Eltern wieder abgeholt.



WiWö

GusP

CaEx

RaRo

GR/GL

ER

Gilde

RTL - Stellungnahme

15.10.2021

Pfadfinderheim Enns

Richard Seyr

WiWö

Nach Anfrage des Meinungsforschungsinstituts wird nun der Pfadfinder Herr Ö. befragt, wie er denn das sogenannte „Herbstlager“ gefunden hat.

Ich zitiere:

„Jo, a bissl unorganisiert und i hob Konstant an hunga ghobt. Sunst wiars reacht leiwand! Oida“.

GuSp

Für Leser der Elite, welche so eine derbe Sprache nicht verstehen können, wird dies nun so übersetzt:

„Mir persönlich hat dieses Lager sehr gefallen, die Leiter waren sehr freundlich und zuvorkommend, die Unterkunft war weise ausgesucht, es war sehr modern. Wir haben einen exzellenten Plan für das Jahr gemacht, haben einen durchaus vielfältigen Speiseplan gehabt, das Ergebnis war einzigartig.“

CaEx

Wir (von der „New York Times“) haben das Gefühl, dass es den Probanden relativ gut gefallen hat, und dass das Lager eine kulturelle Bereicherung war. Zusammenfassend ein einmaliges Erlebnis. 10/10!

RaRo

GR/GL

ER

Gilde



JAEGER & PARTNER

Rechtsanwälte OG

Hauptplatz 30

A 4020 Linz

jaeger-partner.at

+43 (0)732/77 33 33-0

+43 (0)732/77 33 33-44

office@jaeger-partner.at

"in Planung..."

26.8.-5.9.2021

Wurbauerkogel, Graz, Mitteregg

RaRo

WiWö

GuSp

CaEx

RaRo

GR/GL

ER

Gilde

Tag 1 - Donnerstag:

Das Sommerlager begann ganz klassisch. Pünktlich am frühen Morgen trafen wir uns am Donnerstag, 26. August 2021, je nach Lust und Laune mit oder ohne Halstuch, am Linzer Hauptbahnhof. Begleitet von Unkenntnis über unser Programm wurden wir nach Windischgarsten transferiert. Ein Programmpunkt wurde geplant: Der Besuch beim Hofer, wo die Lebensmittel für die folgenden Tage eingekauft wurden. Deshalb musste auch ein Essensplan her. Dieser Einkauf zog sich jedoch in die Länge, nachdem die Hofer-Filiale eigenartig aufgebaut war. Im Anschluss wurde am Wurbauerkogel eingechekkt (Unterkunft top, Personal sehr nett!!!) und nach ein paar Tassen Tee folgte die erste Übernachtung am Sommerlager.



Tag 2 - Freitag:

Der Freitag, der meiner Meinung nach das perfekte Wetter hatte, um nichts zu tun, was den einen oder anderen auch nicht störte, begann relativ entspannt. Ich, der gerade diesen Text verfasst (unbekannt), wachte bereits um 7:30 auf. Da alle noch schliefen und ich nicht so gut darin bin, mich still zu beschäftigen und das W-Lan oben in den Gemächern suboptimal war, stolzierte ich in die Stube, wo ich mich in der Liegeecke wiederfand und entspannt meinen Netflix Account nutzte. Johanna kam nun auch in die Stube und als dann Clemens mitmischte, waren wir bereits hellwach und kamen schon auf unnötigen Gedanken. Eine davon war, die noch schlafenden mit Walkie-Talkies aufzuwecken. Aus unerklärlichen Gründen waren diese nicht sonderlich erfreut. Der Vormittag verlief relativ unspektakulär, da das Wetter ja quasi dafür geschaffen war. Am Nachmittag ließ das Wetter nach und wir konnten uns Motivieren doch noch einen der vielen 5000 in Windischgarsten zu besteigen. Für mich und anderen, die aus Imagegründen unbekannt bleiben möchten, gab es nur einen Grund diesen höchst gefährlichen Pfad zu wagen, denn Johanna versprach uns einen Gipfelwein. Nach 3 schweren Stunden mit Grazern und Blasen übersehen kamen wir komplett dehydriert oben im Schneesturm an. Nach dem Wein war der Abstieg keine Schwierigkeit mehr und es ging in 45 Minuten vertikal nach unten. Zurück trafen wir auf Kathi, die uns das Wochenende begleitet, und nach dem Abendessen flogen alle voller Erschöpfung ins Bett.



"in Planung..."

26.8.–5.9.2021

Wurbauerkogel, Graz, Mitteregg

RaRo

3 - Samstag:

Eigentlich wäre der Plan gewesen, am Samstag an den Badesee zu fahren. Eigentlich. Denn nach der anstrengenden Wanderung vom Vortag wurde erstmal lange geschlafen. Irgendwann bekamen die Frühaufsteher aber doch Hunger und begannen das Frühstück herzurichten – mit Eierspeise (wobei hier die Frage offen blieb, ob eine Eierspeise mit Kartoffeln noch eine Eierspeise war oder doch schon ein Gröstl), Nürnberger Bratwürstln, Aufbackbrötchen und verschiedenen Aufstrichen. Bereits während des Aufstehens wurde diskutiert, doch schon früher nach Graz weiterzufahren. Zum einen, weil nach dem Einheizen des Kachelofens am Vortag, die ersten Lagertage eher einem Winterlager als einem Sommerlager glichen und bei dem regnerischen kühlen Wetter der Badesee nicht ganz so verlockend war wie auf einem klassischen Sommerlager. Der viel wichtigere Grund war aber, dass Kathi ihre Kopfhörer bei ihren Eltern im Auto liegen lassen hat und es absolut unverantwortlich ist, ohne Kopfhörer mit dem Zug von Graz zurück nach Linz zu fahren – abgesehen davon, hatten auch einige kein geeignetes Gewand zum Fortgehen eingepackt und mussten sich daher unbedingt noch neu einkleiden (was sich im Nachhinein aber eher als unnötig herausstellte, wenn man bedenkt, was sie am Sonntag zum Fortgehen tatsächlich angezogen haben). Daher wurde beschlossen mit einem früheren Zug zu fahren – erstaunlicherweise ging mit der Aussicht vor 18:00 Uhr noch in Graz zu sein, das Putzen und Zusammenpacken in Windeseile. Innerhalb einer Stunde war alles erledigt. Und das obwohl noch berechnet werden musste, welche Zugtickets für welche Personen am günstigsten sind und als Resultat noch 3 Vorteilskarten und 3 Ferientickets gekauft werden mussten. Es fuhren dann also vier von uns mit dem Zug, die anderen drei mit dem Auto nach Graz. Nur um es zu erwähnen: Die Stunden, die wir im Auto/Zug verbrachten waren die sonnigsten bisher auf dem Lager – kurz nach unserer Ankunft in Graz fing es schon wieder an zu schütten. Eine weitere Herausforderung war, den Schlüssel vom Graz2-Heim früher zu bekommen. Nachdem Clemens am Vortag herausgefunden hatte, dass er parallel mit den Graz2ern und den Graz5ern verhandelte, ohne es zu wissen (was dann dazu führte, dass die Kosten für das Heim gemäß den Preisen der Graz5er auf das Konto der Graz2er überwiesen wurden) und dann entschieden wurde, zu den Graz2ern zu fahren, stellten wir fest, dass die Leiter der Graz2er gerade selber auf Leiterlager waren. Also fuhren wir zum Lagerplatz der Graz3er (mit bösem Nachbarn), um den Schlüssel fürs Graz2-Heim zu holen. Irgendwann haben wir es aber dann doch ins Graz2-Heim geschafft und konnten noch rechtzeitig einkaufen gehen. Das Graz2-Heim löste keine allzugroße Begeisterung aus – es schöner zu hinterlassen als wir es vorgefunden hatten, würde keine schwierige Aufgabe werden. Nichtsdestotrotz machten wir es uns in den gefliesten Kellerräumen so gemütlich wie möglich und machten wieder einmal Popcorn, die wir beim Spielen verspeisten. Nachdem wir schon früher nach Graz gefahren sind, damit wir auch schon am Samstag mit Kathi fortgehen konnten, Kathi bereits als erste schlafen ging (vielleicht hätte sie statt Multivitaminsaft lieber wie Erik Tee trinken sollen), versuchten ein paar noch ihr Glück in der Stadt, kamen aber bereits sehr früh wieder zurück, da es leider keine Clubs gab, die (1) ihren Erwartungen entsprachen und in die sie (2) hineingekommen wären.

Tag 4 - Sonntag:



"in Planung..."

26.8.-5.9.2021

Wurbauerkogel, Graz, Mitteregg

RaRo

WiWö

GuSp

CaEx

RaRo

GR/GL

ER

Gilde

Der Tag begann auf unglaublich Art und Weise, mit einem Frühstück. Kurz danach verlies uns Kathi, denn sie musste am Montag schon wieder arbeiten. Wir entdeckten ein neues Spiel, das im wahrsten Sinne des Wortes alle notwendig hatten und vermutlich auch immer noch, nämlich Therapy. Während dem dem gemütlichen Vormittag stoß Felix zu uns und musste gleich feststellen, dass in dem unglaublich sauberen Heim von Graz 2 in der Küche ein Schimmel aufwächst und bereits Haare bekam. Trotzdem fehlte es ihm nicht an Motivation für alle zu kochen. Während wir die Zucchini nudeln verspeisten, kam ein weiteres Mitglied zu uns, Sophie. Den Nachmittag gestaltete ein atemberaubender Spielenachmittag. Am Abend gab es dann Schinken-Käse-Toast und dazu Dr. Sommer aus der Bravo. Dort erfuhren wir, dass in einem Kondom gesetzlich vorgeschrieben 18 Liter passen müssen, soviel dazu es wäre zu klein. Nach der Bravo-Lesestunde beschlossen wir, noch einmal einen Versuch zu wagen, um das Nachtleben von Graz kennen zu lernen. Da kam Paul auf die Idee Johanna zu fragen, was er bekommen würde, wenn er mit seiner kurzen Simpson-Pyjamahose fortgehen würde. Johanna bot ihm eine Packung Kondome. Dieses Angebot war so gut, dass sich auch Martin, Felix und Clemens dazu entschlossen haben, ihre Badehose über deren Hose anzuziehen. Deshalb waren für diesen Abend auch noch keine Kondome notwendig, denn außer einen kurzen Flirt mit einer 30-jährigen, die uns süß fand, brachte das Outfit keine Dame zum Staunen. Um trotzdem unser Ego zu pushen, versuchten wir bei einer Geschwindigkeitskontrolle zu schnell zu laufen. Obwohl es nur eine 30. Zone war, schaffte es keiner und unsere



Höchstgeschwindigkeit lag nur bei 26 km/h. Da Martin, Clemens und Paul dies nicht auf sich sitzen lassen konnten, beschlossen sie ein Wettrennen zurück in die Unterkunft zu laufen. Paul, der beim Start viel zu schnell loslief, und Martin, der seine komplette Energie für die 26 km/h verbraucht hatte, beschlossen nach einem Kilometer, dass das Weiterlaufen keinen Sinn mehr machen würde, denn Clemens war trotz längerem Weg schon Kilometer weiter vorne. Martin und Paul machten einen kurzen Stopp bei einer Bushaltestelle, doch die Pause wurde im länger und die Motivation sank und sank und sank und sank und sank und sank und sank und sank und sank und sank und sank. Der einzige Ausweg war den anderen mitzuteilen, dass sie dort schlafen würden. Aus irgendeinem Grund glaubten die anderen, sie würden den Weg zurück ins 8-Sterne Hotel nicht wissen und versuchten verzweifelt ihnen den Weg mitzuteilen. Da die zwei aber den Weg wussten (sie hatten ja auch beide ein Handy dabei) hörten sie nicht zu, sondern diskutierten lautstark, ob es sich auszahlen würde ins Hotel zu gehen. Nachdem sie beschlossen hatten dies zu tun, brauchten sie so lange, da sie ja bei der Wegbeschreibung nicht aufgepasst hatten, dass ihnen Felix entgegen ging. Am Schluss kamen alle Gesund und Munter ins 8-Sterne Hotel und genossen den Abend noch gemeinsam in der Lobby.

Tag 5 - Montag:

"in Planung..."

26.8.–5.9.2021

Wurbauerkogel, Graz, Mitteregg

RaRo

Der Montag begann spät für uns. Wir konnten endlich einmal lange ausschlafen und das war natürlich auch nötig, da wir am Vortag bis 4:30 fort waren. Doch nach dem Mittagessen ging es gleich ereignisreich weiter. Denn Johanna hatte Probleme mit ihrem Scheibenwischer (Totalschaden!!!) und er musste ausgewechselt werden. Also fuhren die Hälfte der Gruppe mit Johanna im Auto mit, wobei wir auch gleich für die nächsten Tage einkauften. Die anderen gingen währenddessen in den Botanischen Garten. Während wir also auf die Reparatur des Autos warteten, gingen wir in den nahegelegenen Murpark, wo Johanna uns die lang versprochenen Kondome kaufte. Da uns aber bisher noch niemand wirklich in die Augen gefallen ist, verwendeten wir die Kondome stattdessen für ein Experiment. Wie wir nämlich bereits wissen sollen in ein Kondom 18 Liter Wasser passen. Als der Einkauf vollendet war, war das Auto auch schon wieder fertig. Die Reparatur des Scheibenwischers kostete sage und schreibe 407€!!!! Das war bisher der teuerste Einkauf, der am Lager getätigt wurde. Natürlich hätte Johanna das Geld lieber für Alkohol ausgegeben, aber manchmal müssen eben auch unwichtige Dinge bezahlt werden. Als wir uns später wieder im Graz-2-Heim trafen machten wir die Pläne für den restlichen Tag. Wir entschlossen uns dazu, das Wahrzeichen von Graz, den Uhrturm zu besichtigen. Doch interessant war dieser anscheinend nicht wirklich, denn wir endeten auf einer Bank am Schlossberg und besprachen für eineinhalb Stunden Pläne für unsere RaRobar. Als die Planung erfolglos endete beschlossen wir uns auf den Weg zur Rutsche zu begeben, die uns auf schnellsten Weg nach unten beförderte. Denn gehen konnten wir alle nicht mehr. So ein Gipfel ist ja schließlich anstrengend. Danach ging es wieder ab ins Heim, wo wir den restlichen Abend verbrachten. Der Tag endete mit einer 2½-stündigen Partie „Cards Against Humanity“.



WiWiö

GuSp

CaEx

RaRo

GR/GL

ER

Gilde

... die restlichen Tage findet ihr in der nächsten Ausgabe
-> gegen Neugierde hilft ein Gespräch mit den RaRo

Gartenfest

Ein guter Grund zu feiern

18.09.2021

Pfadfinderheim Linz 2

Laura und Lisa

WiWö

Am Samstag, den 18. September, hat die Pfadfindergruppe Linz 2 nach eineinhalb Jahren Pause wieder zum Gartenfest geladen, das dieses Jahr unter dem Motto „Ein guter Grund zu Feiern“ stand.

In diesem Jahr kombinierten wir den Spielenachmittag mit der Eröffnungsheimstunde und starteten so gut gelaunt in unser Gartenfest. Die tollen Stationen zogen viele Kinder an und sorgten für einen lustigen und erfolgreichen Spielenachmittag.

GuSp

Offiziell eröffnet wurde das Gartenfest dann von Wolferl und Ludwig, die auch unserer erfolgreichen Spendenaktion noch ein paar dankende Worte widmeten. Auch unsere Kinder und Jugendlichen sagten noch einmal mit einer umgedichteten Version des Liedes von „Das alte Haus von Rocky Ducky“ DANKE. Das war der Einstieg für ein wunderbares Gartenfest.

CaEx

Kulinarisch wurden wir wieder mit allerlei Kuchen, Bosna und einer Kistensau versorgt. Für unsere vegetarischen Gäste kochten unsere RaRo ein köstliches Curry.

Auch in diesem Jahr war das Gartenfest wieder ein Treffpunkt für alte und neue Freunde und Bekannte. Es war ein tolles Fest und es war sehr schön, dass so viele mit uns auf UNSEREM Grund gefeiert haben.

DANKE an alle die dieses Fest möglich gemacht haben und so ausgiebig mit uns gefeiert haben!



Ein Guter Grund zu Feiern
Alt und jung
Rund um gelungen
KisTensau
SpielEnachmittag
KiNderdisco
Feiern
Einzigartig
beSte Stimmung
Traumhaft



RaRo

GR/GL

ER

Gilde



MEIN KONTO: ALLES MEINS!

Hol dir jetzt gratis in deiner VKB-Bank die neue AllesMeins-Card und freu dich über tolle Vorteile. Wenn du jetzt ein Jugendkonto eröffnest, bekommst du ein tolles Willkommensgeschenk.

+43 732 76 37-0

www.vkb-bank.at/allesmeins

Trapped in the 90ies

17.09.2021

Park bei der JKU Linz

Konstantin Stadler

WiWö

Alle Stufen trafen sich im Linzer Stadtteil Auhof vor einer Halle im Universitätspark. Nachdem alle angemeldet waren, tanzten wir zu dem Lied „Macarena“. Armin und Johanna erklärten uns, dass wir in den Neunziger gefangen waren. Dann spielten wir das alte Handyspiel „Snake“, wobei wir die Schlange waren.

GuSp

Um wieder zurückzukommen, wurden wir in Schnuller-Gruppen eingeteilt. In jeder Schnuller-Gruppe gab es WiWö, GuSp, CaEx und RaRo. In diesen Gruppen hatten wir nun die Aufgabe, bei verschiedenen Stationen Pickerl für unser Pickerlheft zu sammeln. Jede Gruppe hatte ein Päckchen, das dabei half, die gestellten Aufgaben zu meistern. Nebenbei mussten wir uns auch um einen kleinen Troll kümmern.

CaEx

Folgende Stationen gab es zu bewältigen:

- Jojo-Kunststücke
- Hula-Hopp-Tanzen zum Lied „Barbie world“
- Center-Shock-Sorten schmecken und erkennen
- Briefe schreiben
- Sailer-Moon-Kostüm für unseren Troll basteln
- Baywatch-Zeitlupen-Rennen
- Hüpfball- bzw. Sackhüpfen

RaRo

Schnell war die Zeit wieder vorbei und wir trafen uns noch einmal alle zusammen, um das Digimon-Lied zu singen. So konnten wir wieder zurück in unsere Zeit.

GR/GL

Danach verabschiedeten wir uns von denen, die in die nächste Stufe überstellt wurden und begrüßten die neuen Gruppenmitglieder.

ER



Gilde

Trapped in the 90ies

17.09.2021
Park bei der JKU Linz

Überstellung



WiWö

GuSp

CaEx

RaRo

GR/GL

ER

Gilde

An Bam aufstön

Pfadfinderheim Linz 2
13.10.2021

Martin Niedermayer

WiWö

Mitte Oktober war es so weit, die Pfadfindergruppe Linz 2 hat sich im neu renovierten Heim neu verwurzelt. Gemeinsam mit der Pfadfindergilde Grün Gold Linz wurde ein Baum gepflanzt. Auf Empfehlung einer Baumschule fiel die Entscheidung auf einen Säulenahorn. Die Baumpflanzung wurde mit einem Spielefest im Garten des Heimes gestartet. Dort trafen sich junge Wichtel und Wölflinge gemeinsam mit ehemaligen Pfadfindern und Freunden mit Pfadiherz. Im Zuge des Spielefestes stießen 4 ehemalige Linz-2er, teilweise extra aus Wien angereist, zu uns und übergaben dem Gruppenarchivar Peter Müller Logbücher aus ihrer Pfadfinderzeit. Bei Kuchen und Getränken wurde anschließend die eine oder andere Pfadfindergeschichte erzählt.

GuSp

CaEx



RaRo



GR/GL



ER



Und dann begann mit Unterstützung aller die Baumpflanzung. Der Baum wurde gemeinsam vom Anhänger in das vorbereitete Loch gehievt. Mit großer Begeisterung waren die jüngsten Teilnehmer bei der Sache und so war der Baum schnell in der richtigen Position und konnte fachmännisch mit Baumpfählen stabilisiert werden.

Ein Dank an alle, die in der Vorbereitung zum Projekt „An Bam aufstön“ mitgearbeitet haben.

Die Baumpflanzung war somit ein weiterer Teil zur neuen Verwurzelung der Pfadfindergruppe Linz 2 in ihrem nun jetzt eigenen Heim.

Martin Niedermayer
Gildemeister
Pfadfindergilde Grün Gold Linz

Gilde

24



Pfadfinder-Gilde

GRÜN  GOLD
LINZ

Spätsommer(?) - Gefühl

Ennstal/Großbichlalm
8.-10.10.2021

GR

In Steyr Stau. Fängt ja schon mal gut an... Kurvige Straße, moderne Autos fahren trotz gegenteiligem Fahrstil sehr gemäßigt. Imposante Aussicht. Temperatur einem Spätsommergefühl nicht angemessen.

Abendessen - Knödel in fünf Varianten mit Sauerkraut und Apfelmus.

Dann rauchen die Köpfe und die Nerven liegen blank: Jahresplanung steht auf dem Programm. Zu jedem einzelnen Punkt müssen die Zielgruppen definiert werden. Die Relevanz wird evaluiert. Beinahe jeder/jede erklärt sich bereit, als KdB (Kopf der Bande) die Koordination von einem, zwei oder vielen Punkten zu übernehmen. Heiße Diskussionen entbrennen. Fortsetzung folgt - demnächst in Ihrem Gruppenrat.

Das Engagement der GruRa-Mitglieder im letzten Pfadijahr wird honoriert - es ist für jeden/jede ein Guzi dabei. Die Nacht klingt mehr oder weniger laut bei Gitarre, Holz hacken, Kartenspielen und sonstigem aus.

Tagwache um 7:40 Uhr. Zumindest für das Frühstücksteam. Kaffee, Tee, Kakao - irgendwann sind dann alle mehr oder weniger munter. Das ist wichtig, weil um Punkt 10:00 Uhr Abfahrt ist.

Ziel: Trattenbachtal. Nach Besichtigung des Weltmeisterfeitels führt uns Simone durchs Tal der Feitelmacher und erzählt mit Herzblut über dieses Handwerk. Beim Schmied und Schleifer Sepp dürfen ein paar von uns ihr Können am Schleifstein beweisen - mit einem Mundschutz aus einem lange zurückliegenden Jahrhundert.

Abschluss war dann in der Werkstatt des Schaftmachers. Jede/r von uns konnte dort auch sein eigenes Feitel „anmachen“.



Zurück am Parkplatz wurde die Fresskiste geplündert.

Am Heimweg machte ein Teil bei einem Mini-Motorikpark halt und zeigte waghalsige Körperverrenkungen.

Am späten Nachmittag bekamen wir in vier Gruppen die Aufgabe, uns aus zur Verfügung gestellten Utensilien auf Zeit ein Feuer zu entfachen. Sieger dieser Challenge - das war sie aufgrund des Windes - gewannen das Schreiben des Gruzeiberichtes übers Wochenende.

Dann ging's in zusammengesetzter vier Gruppen weiter. Jessys Schwangerschaftsdemenz zur Folge mussten wir die Zutaten fürs Abendessen aus einer versperrten Alukiste befreien. Blöd das Jessy Erfahrung mit Escape-Räumen hat. Noch blöder, dass sie vergessen hatte, wo genau die Schlüssel waren. Nach dem Rätseln konnte sich

Spätsommer(?) - Gefühl

8.-10.10.2021

Ennstal/Großbichlalm

GR

WiWö



GuSp



CaEx

das Abendessenteam endlich an die Arbeit machen. Ausgezahlt hat es sich auf alle Fälle. Das Chicken Tikka Masala mundete hervorragend.

Auch dieser Abend klang bei Saitengezupfe und diversen Spielen aus. Gelacht wurde genug.

RaRo



GR/GL



ER

Am nächsten Morgen Frühstück um 08.30 Uhr
Gestärkt brachten wir unsere Unterkunft wieder auf Vordermann und sattelten die Autos Richtung Enns-Schwebebrücke. Nach dem Gang über die schwankende Brücke hatten wir uns wahrlich ein Eis beim Buburuza in Steyr verdient.

Ab ging´s wieder zurück ins Pfadiheim.

Danke an Jessy, Armin und Martin für die Vorbereitung des Wochenendes!

Gilde



Landesleitertagung

Schloss Puchberg
25.09.221

Armin, Carina

Bericht über die Landestagung der oberösterreichischen Pfadfinder und Pfadfinderinnen OÖ 2021

Wie gewohnt fand die LT auch heuer wieder im Schloss Puchberg (Wels) statt. Ungewöhnlich war aber, dass sie nicht – wie früher üblich – zwei Tage dauerte, sondern nur einen Tag.

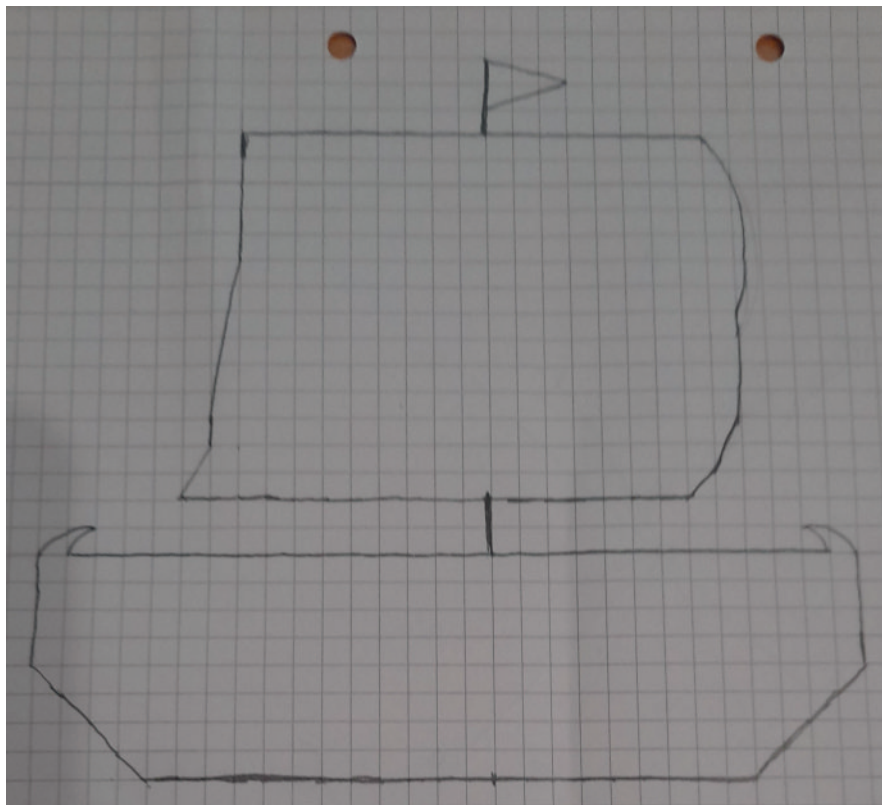
Nach einem kurzen „Ankommen“, begann die LT vor versammeltem Plenum.

Das Hauptthema war, dass es im Landesverband momentan viele offene Stellen gibt, die nachbesetzt werden sollten, wie zum Beispiel eine freigewordene Stelle im CA/EX Team.

Weitere Themen waren auch noch die beiden Landeslager für 2022 in Salzburg („PURE“) und für 2023 in Oberösterreich sowie das internationale Jamboree „Draw your Dream“ in Südkorea, das ebenfalls im Sommer 2023 stattfindet.

Danach ging es in die Stufenarbeitskreise. Dort wurden viele spannende Themen angesprochen und methodisch umgesetzt.

Nach Schnitzel und Kuchen ging es am Nachmittag weiter mit den Arbeitskreisen. Den Abschluss bildete die Jahreshauptversammlung, in deren Verlauf drei Pfadfinder/innen mit dem „Silbernen Steinbock“ ausgezeichnet wurden.



Auflösung Wikingerboot

Wir stellen uns vor

Alvin, Esa

WiWö

GuSp

CaEx

RaRo

GR/GL

ER

Gilde



Hallo! Ich heiße Esa, bin 21 Jahre alt, wohne in Linz und studiere Sozialmanagement. Ich bin Pfadfinderin, seitdem ich mit 7 Jahren zu den WiWö gekommen bin. In all den Jahren bei Linz 2 habe ich viel erlebt, tolle Erfahrungen gemacht und Freundschaften geschlossen. Seit diesem Herbst darf ich die WiWö als Leiterin unterstützen. Ich freue mich auf all unsere Heimstunden und Lager und auf eine lustige gemeinsame Zeit.

Liebe Grüße und gut Pfad, Esa

Hallo, ich heiße Alwin, bin 43 Jahre alt und ein fleißiger Kletterer - ob in den Bergen oder in der Halle - hauptsächlich nach oben. Ich liebe Herausforderungen jeglicher Art. Gut entspannen kann ich mich, wenn ich mich am Abend mit meinen Freunden treffe, ein Brettspiel auspacke und gleich losspiele. Ich kam zu den Pfadfindern durch eine gute Freundin und nach der ersten Heimstunde bei den GuSp wollte ich diese Erfahrung auch nicht mehr missen. Ich möchte den Kindern zeigen, wie man gemeinsam über sich hinauswächst.

Liebe Güße und Gut Pfad, Alwin



Wir gratulieren...

Linz 2 bekommt Nachwuchs



*Dani und Valentin
zur kleinen Anna*



*Jessy und René
zum kleinen Jonas*



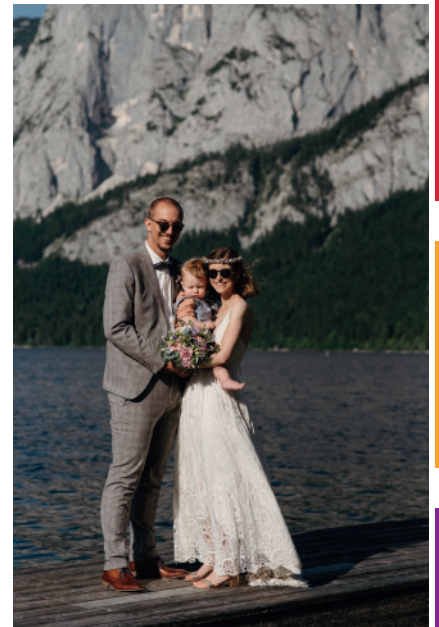
*Eva und Max
zur kleinen Ylva*



*Sandra und Stefan
zum kleinen Paul*



*Katrin und Manuel
zur kleinen Sofia*



*Julia und Felix zur
Hochzeit*

WiWö

GuSp

CaEx

RaRo

GR/GL

ER

Gilde

Nachruf

Martin Niedermayer

WiWö

Unsere ehemalige Weltpräsidentin hat uns verlassen.

Greti Schopper, eine große Persönlichkeit der internationalen und österreichischen Pfadfinder- und Gildenbewegung ist nicht mehr unter uns.

GuSp

Greti Schopper kam 1947 durch ihre Brüder, Johannes Brandl und Franz Brandl, zu den Pfadfindern. Als Wölflingsführerin bei der Pfadfindergruppe Linz 2 machte sie die erste pfadfinderische Erfahrung.

1950 besuchte sie den Waldabzeichenkurs in Hillsborgh/Nordirland und legte 1952 als erste Diplomwaldmeisterin nach dem Krieg in Österreich das Waldabzeichen für Wölflinge ab.

In den Jahren 1954 -1957 war sie Landesführerin der Wölflinge in OÖ.

Ihre Begeisterung konnten sie gemeinsam mit ihrem Mann Sigi an ihre Kinder weitergeben.

CaEx

In Jahr 1972 gründete Greti Schopper die erste Mädchenpfadfindergruppe in Linz. Mit ihrer gesammelten Pfadfindererfahrung führte sie die Pfadfindergruppe Linz 2 bis zum Jahr 1978 als Gruppenführerin.

In Jahr 1981 übernahm Greti Schopper in einer sehr schwierigen Situation die Pfadfindergilde Grün Gold Linz und führte diese als Gildemeisterin bis 1986.

Ab1983 war Greti Schopper internationale Sekretärin des Gildenverbandes und wurde 1985 in den Weltrat der Pfadfindergilden gewählt.

In den Jahren 1989 bis 1991 war Greti Schopper Weltpräsidentin. Der internationale Gildeverband umfasste zu dieser Zeit 34 Mitgliedsländer mit rund 60.000 Gildenzugehörigen. Ihre aktive Arbeit im Weltverband wurde von allen Seiten mit Anerkennung und Lob gewürdigt.

RaRo

Nach ihrer internationalen Tätigkeit war sie ein sehr aktives Mitglied der Pfadfindergilde Grün Gold Linz. Immer wieder konnte sie ihre Kontakte zu ausländischen Gilden nutzen und so grenzüberschreitende Freundschaften erhalten.

Gemeinsam mit ihrem Mann gestaltete sie Singstunden, war aber immer auch bedacht, dass die Pfadfindergilde Grün Gold jungen Nachwuchs bekommt. So konnte sie Michi Gruber und mich überzeugen eine Juniorengilde innerhalb der Gilde zu gründen.

GR/GL

Gemeinsam mit ihrer Tochter Veronika war sie ein gern gesehener Gast bei den Gildeabenden und bei diversen Spieleabenden verblüfte sie uns mit Taktik und Geschick.

Und jetzt geht ein großes Pfadfinderleben zu Ende.

ER

Der Gildenverband verliert nicht nur seine ehemalige Weltpräsidentin, der Gildenverband und wir alle verlieren einen Menschen, der für viele Vorbild war.

Greti du wirst in unseren Herzen einen Ehrenplatz haben.

Martin Niedermayer
Gildemeister Pfadfindergilde Grün Gold Linz

Gilde

Pfadfinder-Gilde

GRÜN  GOLD
LINZ

30



PLEXIGLAS®
in jeder Form

transparent **design**



Gesucht: Wohnungen in Linz ab 35m²
Einfamilienhäuser in und um Linz

Michael Auer
akad. Immobilienmanager
Tel 0699 13 13 0169



Alles rund um Immobilien

Ich unterstütze sie gerne

Remax Panorama
Jägerweg 2, 4052 Ansfelden
michael.auer@remax-panorama.at
www.remax-panorama.at

Nachruf Greti Schopper – Gründerin der Mädchengruppe von Linz 2



Elternratsobmann / Gruppenleiter/-in

Aus der Gruppenzeitung 50-Jahre-Linz2

1973: Die Mädchen kommen!

Mit der 1. Heimstunde vom 10.1.1973 gründete Margarete Schopper die Mädchengruppe von Linz 2. Wenn auch die Mädchengruppe noch jahrelang ein (zu den Buben teilweise spannungsgeladenes) Eigenleben führte, zur "Roverparty" (Mädchenlogbuch) am 3.3.73 waren die Gretli-Mädchen schon eingeladen!

Und nun ein paar Worte zur Pfadfindergilde Grün-Gold:

und am 22. 2. 1982 hatten wir unsere erste Generalversammlung mit Wahl des neuen Vereinsvorstandes. Ich wurde zum Gildemeister und Ferry Pernecker zum Stellvertreter gewählt.

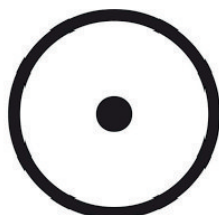
Wir gedenken Greti Schopper, die leider im Oktober ihren Weg zu Ende gegangen ist. Greti war quasi ein Meilenstein in der Entwicklung der Pfadfindergruppe Linz2, hat sie doch nicht nur die Mädchengruppe gegründet, entwickelt und integriert, sondern anschließend auch noch unsere Pfadfindergilde Grün-Gold.

Bei der 70-Jahr-Feier im Jahr 2015 konnten wir noch mit ihr feiern, sie hat uns auch ihre Erinnerungen in Form von Logbüchern mit vielen Fotos gerade aus der Gründungszeit überlassen.

Wir werden Greti immer in Erinnerung behalten.

Unser aufrichtiges Beileid gilt den Familien Schopper-Brandl-Berndl.

Für den Elternrat der Pfadfindergruppe Linz 2
Wolfertl Wolfgang Voglmayr





Christbaumschmuck

Hängt euch einen Teil von Linz 2 auf euren Christbaum



1. ENTLANG DER LINIE FALTEN
2. ZUSAMMENKLEBEN
3. AUSSCHNEIDEN
4. LOCHEN
5. AUFHÄNGEN



GARTENFEST

14. Mai 2022

SAVE THE DATE



REAL

VerwaltungsgesmbH

Mag. Heinz GERSTMAIR
Geschäftsführender Gesellschafter

Preglstrasse 57
4020 Linz · Österreich
heinz.gerstmair@gmx.at

Mobil +43 664 85 99 056
Fax +43 732 890 150-15



Empfänger

**Oberösterreichische
PFADFINDERINNEN
UND PFADFINDER**



Absender:
Wolfgang Voglmayr
Ludlgasse 18
4020 Linz